

---

**Produktname: TGF $\beta$  RII (Phospho Ser225) Kaninchen-Polyclonal-Antikörper****Katalog-Nr.: APRab05549**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	polyklonaler Kaninchenantikörper
<b>Host</b>	Kaninchen
<b>Anwendung</b>	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
<b>Reaktivität</b>	Mensch, Maus
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Phosphoryliert
<b>Isotyp</b>	IgG
<b>Klonalität</b>	Polyklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	1 mg/ml
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

<b>Verdünnungsverhältnis</b>	WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:50-1:200,ELISA 1:5000-1:20000
<b>Molekulargewicht</b>	75kDa

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	TGFBR2
<b>Alternative Namen</b>	TGFBR2; TGF-beta receptor type-2; TGFR-2; TGF-beta type II receptor; Transforming growth factor-beta receptor type II; TGF-beta receptor type II; TbetaR-II
<b>Gen-ID</b>	7048.0
<b>SwissProt ID</b>	P37173
<b>Immunogen</b>	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid hergestellt, das vom humanen TGF- $\beta$ -Rezeptor II im Bereich der Phosphorylierungsstelle Ser225/250 abgeleitet ist. Aminosäurebereich: 191–240

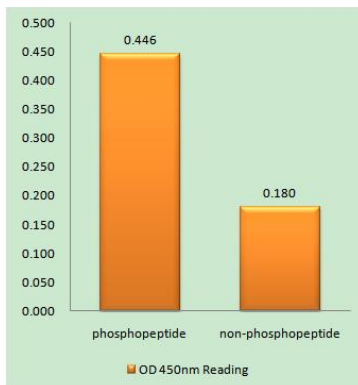
## Hintergrund

Dieses Gen kodiert für ein Mitglied der Ser/Thr-Proteinkinasefamilie und der TGF $\beta$ -Rezeptor-Subfamilie. Das kodierte Protein ist ein Transmembranprotein mit einer Proteinkinasedomäne, das einen heterodimeren Komplex mit einem weiteren Rezeptorprotein bildet und TGF- $\beta$  bindet. Dieser Rezeptor-Ligand-Komplex phosphoryliert Proteine, die anschließend in den Zellkern wandern und die Transkription einer Untergruppe von Genen regulieren, die mit der Zellproliferation in Zusammenhang stehen. Mutationen in diesem Gen wurden mit dem Marfan-Syndrom, dem Loey-Deitz-Syndrom (Aortenaneurysma) und der Entstehung verschiedener Tumorarten in Verbindung gebracht. Alternativ gespleißte Transkriptvarianten, die für unterschiedliche Isoformen kodieren, wurden charakterisiert. [bereitgestellt von RefSeq, Juli 2008], katalytische Aktivität: ATP + [Rezeptorprotein] = ADP + [Rezeptorprotein]-Phosphat., Cofaktor: Magnesium oder Mangan., Erkrankung: Defekte im TGFBR2-Gen sind eine Ursache für Speiseröhrenkrebs [MIM:133239]., Erkrankung: Defekte im TGFBR2-Gen sind die Ursache für familiäres thorakales Aortenaneurysma Typ 3 (AAT3) [MIM:610380]. Aneurysmen und Dissektionen der Aorta entstehen üblicherweise durch degenerative Veränderungen der Aortenwand.

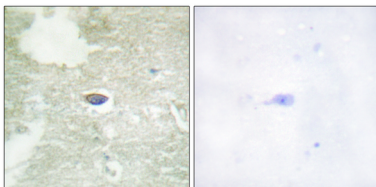
## Forschungsbereich

MAPK\_ERK\_Wachstum;MAPK\_G\_Protein;Zytokin-Zytokinrezeptor-Interaktion;Endozytose;TGF-beta;Adhäsionsstelle;Signalwege bei Krebs;Kolorektalkrebs;Pankreaskrebs;Chronische myeloische Leukämie;

## Bilddaten



Enzymgebundener Immunadsorptionstest (Phospho-ELISA) für Immunogen-Phosphopeptid (Phospho-links) und Nicht-Phosphopeptid (Phospho-rechts) unter Verwendung des TGF- $\beta$ -Rezeptor-II-Antikörpers (Phospho-Ser225/250).



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Hirngewebe unter Verwendung eines Antikörpers gegen den TGF- $\beta$ -Rezeptor II (Phospho-Ser225/250). Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem Phosphopeptid.